

Tom Timmler Quartett

Dedication

HGBS 20029 CD

Mit fünfzig erst das Debüt? Ein Spätentwickler also? Im vorliegenden Fall völlig egal! Denn das Ergebnis spricht in allen Belangen für Tom Timmler den Saxophonisten aus dem Schwarzwald.

Er hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten intensiver mit der Musik um der Musik willen beschäftigt, als mit dem Eigennutz seiner Karriere auseinandergesetzt. Und diese öffentliche Bescheidenheit, bei dem gleichzeitig in ihm fiebernden künstlerischen Anspruch, hat sich auf jeden Fall gelohnt. Denn mit ihm betritt ein Solist die Bühne, der durch Erfahrung und Originalität besticht, dem Rekorde, gleich welcher Art, unwichtig erscheinen, der einzig für sein Instrument lebt.

Und so besteht „Dedication“ aus zehn Kompositionen, allesamt aus der Feder Timmlers, die neben den Obsessionen Klang, Virtuosität und Teamgeist auch seine innere Sozialisation zum Ausdruck bringt. Er huldigt dem viel zu früh verstorbenen Autor und Maler Thomas Strittmatter („????“), Coltrane („Now my Trane arrives“), Elvin Jones („Afro“), Rosario Giuliani („Rosario's delight“) und manch anderen musikalischen Weggefährten in einer Weise, die trotz aller Sensibilität viel Selbstbewusstsein zum Ausdruck bringt. Timmler hat auf dem Tenor einen transparenten und eindringlichen Sound. Er phrasiert mit knappen, klaren Gesten und bleibt dabei ein Melodiker mit rasanter Technik. Getrieben von spürbarer Leidenschaft atmet sein Spiel Spiritualität und findet, trotz manchem grandiosen Ego-Trip, immer wieder zurück zu seiner Band. Nach einer guten Stunde dieser erregenden Flut von Tönen bleibt im Grunde nur noch ein Wunsch: Möge es Tom Timmler doch bitte nicht bei diesem Debüt belassen!

Jörg Konrad

(Jazzpodium Februar 2013)